



Sammlung Theaterzettel

Der Vater der Debütantin

Théaulon de Lambert, Marie-Emmanuel Guillaume Marguerite

1877-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

598-

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 26. November 1877.



31. Vorstellung.

B-Abonnement.

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Koche.
Lucie, seine Mündel	*
Hauptmann Wiese	Herr Hanisch.
Lieutenant Born	Herr Jariß.
Diener bei Raschler	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

* Lucie Fräul. Amalio Cramer, von der Königl. Theateracademie in München.

Hierauf:

Der Vater der Debutantin.

Posse in 4 Akten nach dem Franz. des Bajarb und Thsaulon von L. B. Böh.

Graf Ernst von Hohenthal	Herr Rahn.
Professor Spinne, Theaterdichter	Herr Bauer.
Aquamarin, Journalist	Herr Stein.
Der Director des Theaters	Herr Werner.
Der Regisseur	Herr Mühlendorfer.
Berger, Inspicient	Herr Eichrodt.
Fräul. Müller-Schulz, Schauspielerin	Fräul. Hagen.
Lanne, vormalig Schauspieler bei einer reisenden Gesellschaft	Herr Bichler.
Aphanasia, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Hesse, Theaterdiener	Herr Knapp.
Johann, Spinne's Diener	Herr Kochermann.
Friedrich, Aquamarin's Diener	Herr Eckert.

Schauspieler, Musiker, Theaterleute etc.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintritts-Preise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperresitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigsbafen nach Frankenthal und Worms.	
" 11 " 18 " " " " Speyer, Neustadt, Weisenburg Straßburg.	
" 10 " 15 " " " Mannheim " " Heidelberg,	
" 11 " 10 " " " " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.	
" 10 " 55 " " " " " " " " Ladenburg und Weinheim.	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.